

DER FAIRBERLINER



Folgen Sie uns
auf Facebook
und Instagram



berlinovo 
Wohnen

Das Mietermagazin der berlinovo

Ausgabe Sommer 2023

Vorwort 3

Top-Thema

Quartier Falkenhagener Feld wird
ganzheitlich entwickelt 6

Mieterbeirat Falkenhagener Feld 7

Mieterbeiräte gegründet 8

Erfolgreiche Sperrmüll- und
Clean-up-Tage 9

Neues Wohnhaus für Schutzbedürftige
in der Marchwizastraße 10



6

Aktuelles

Herzlich willkommen, Frau Oelmann 4

Wohnen für Generationen: Iranische Straße . 5

Apartmentgebäude für Studierende in
Treptow-Köpenick eingeweiht 12

Bezahlbare Apartments für
Pflegekräfte der Charité 13

SenioAktiv®: Sicher und umsorgt
bis ins Alter 14

Wohnungen für Azubis 16



10

Kieznachrichten

Basketball-Nachwuchsturnier 17

Das Grüne Haus von Hellersdorf 18

Tipps

Aufräumen, aber richtig 20

Rezept

Hasselback-Zucchini 22

Editorial

Willkommen beim **FAIRBERLINER** 23

Impressum/Kontakt 24



17

Bildnachweis: iStockPhoto/amriphoto (Titel), berlinovo (S. 2 oben und Mitte, 4–6, 9, 10, 12, 13, 14, 15), berlinovo/Patrick Debrosses (S. 3), Battistini/ Goldmund Kommunikation (S. 7, 22), iStockPhoto/Rawpixel (S. 8), berlinovo/easy-living (S. 16), ALBA BERLIN (S. 2, 17), UmNat BA Marzahn-Hellersdorf (S. 18), iStockPhoto/Wavebreakmedia (S. 19 oben), iStockPhoto/ LeoPatrizi (S. 19 unten), Hannah Cesarz (S. 20), iStockPhoto/Khongkit-Wiriyachan (S. 21 oben), iStockPhoto/Kostikova (S. 21 unten), iStockPhoto/CokaPoka (S. 24).

VORWORT



Liebe Mieterinnen und Mieter,

das gute Zusammenleben von Menschen verschiedener Generationen ist uns ein wichtiges Anliegen. Um dies optimal gestalten zu können, sind uns Ihre Wünsche und Meinungen höchst willkommen. Wir freuen uns über Ihre aktive Beteiligung – zum Beispiel im Dialog mit unseren Mitarbeitenden in den **FAIR**points, bei unseren Mieterbefragungen oder bei den Wahlen zum Mieterbeirat. Die ersten Beiräte wurden gerade gegründet und haben ihre Arbeit aufgenommen, weitere werden folgen.

Mit Ihrem Engagement unterstützen Sie die wertvolle Arbeit des Quartiersmanagements vor Ort, das unsere **berlinovo**-Kieze in vielen Bereichen verbessern und noch lebenswerter gestalten will. Ein gutes Beispiel ist das Falkenhagener Feld in Spandau. Hier haben wir einen großen Bestand eines privaten Wohnungsunternehmens übernommen und wollen diesen zu einem attraktiven Lebensmittelpunkt für Jung und Alt entwickeln. Wie das gelingen kann, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Das Wohnen für Generationen steht auch im Mittelpunkt eines neuen Wohnkomplexes in Mitte. Hier treffen sich Studierende und Senioren, verbringen gemeinsam Zeit und genießen den Sommer in den grünen Außenanlagen. Über dieses und weitere interessante neue **berlinovo**-Wohnprojekte informieren wir Sie in dieser FAIRBERLINER-Ausgabe, die erneut in gedruckter Form und online vorliegt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt beim Thema „Aufräumen“. In den Kiezen haben wir bereits erfolgreiche Sperrmülltage durchgeführt und Tauschmärkte veranstaltet. Aber wir verraten auch, wie in den eigenen vier Wänden mit einigen gezielten Handgriffen ganz schnell Ordnung einkehrt – und Aufräumen sogar Spaß machen kann.

Ich wünsche Ihnen für den restlichen Sommer viele entspannte Sonnentage und viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

Herzlichst
Ihr

Alf Aleithe
Geschäftsführer

berlinovo hat wieder eine Doppelspitze: Der Aufsichtsrat der Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH hat unter Leitung von Finanzsenator Stefan Evers die Immobilienfachwirtin Caroline Oelmann zur kaufmännischen Geschäftsführerin bestellt. Sie hat am 15. August 2023 ihre Tätigkeit beim landeseigenen Unternehmen aufgenommen und verantwortet künftig u. a. die Aufgabenbereiche Finanzen und Controlling, Rechnungswesen, Personal und IT. Damit tritt sie an die Seite von Alf Aleithe, der seit Januar 2019 **berlinovo**-Geschäftsführer ist.

**Neue kaufmännische
Geschäftsführerin:**

berlinovo freut sich auf Caroline Oelmann

Caroline Oelmann wechselt von der Heimstaden Deutschland GmbH zu **berlinovo**. Die 46-jährige gebürtige Berlinerin ist eine ausgewiesene Immobilienexpertin und blickt auf eine langjährige Berufspraxis zurück. Bei Heimstaden war sie Country Managerin und Geschäftsführerin von Heimstaden Deutschland. Dort begleitete sie seit 2020 das Unternehmen beim operativen Aufbau des Geschäfts und verantwortete erfolgreich den deutschen Standort. Zuvor leitete sie das Property Management Ost bei der ZBI Immobilien AG.



Bei **berlinovo** ist sie für mehr als 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich. Im Bestand des landeseigenen Unternehmens befinden sich 176 Objekte. Bundesweit managt **berlinovo** rund 29.800 Mieteinheiten mit einer Gesamtfläche von ca. 2,42 Mio. m² Mietfläche und einer Jahressollmiete von rund 253 Mio. Euro. Darunter befinden sich rund 19.400 Wohnungen, 8.800 Apartments und 1.600 Gewerbeeinheiten.



Wohnen für Generationen

Neubaukomplex Iranische Straße in Mitte

Ein Ort, an dem sich Jung und Alt treffen, Studierende und Senioren gemeinsam Zeit verbringen können – mit attraktiven Gemeinschafts- und Begegnungsflächen und grünen Außenanlagen, mitten in Berlin-Mitte. Das ist die Vision, die **berlinovo** gerade mit den Projektentwicklern der Cosimo Development Engineering GmbH und Lechner Projectbau GmbH in der Iranischen Straße 6 im Ortsteil Wedding realisiert.

Auf dem Grundstück entstehen fünf Gebäude in offener Bauweise mit insgesamt 943 Apartments für Studierende, Senioren und Beschäftigte. Sämtliche Apartments für Studierende und Beschäftigte werden vollmöbliert mit Küchenzeile und Bad ausgestattet und teilweise barrierefrei gestaltet. Die seniorengerechten Ein- bis Zwei-Zimmer-Wohnungen werden sogar komplett barrierefrei, zum Teil auch rollstuhlfreundlich gebaut und mit eigenem Bad, Küchenzeile sowie Balkon oder Terrasse versehen.

Der Gedanke, Wohnraum als Ort für Begegnungen zu erschaffen, wird durch verschiedene Gemeinschaftsflächen betont. Für das gemütliche Beisammensein stehen mehrere Gemeinschaftsterrassen zur Verfügung. In den Gebäuden gibt

es eine Lobby, die zum Verweilen einlädt, eine Gemeinschaftsküche, in der natürlich gern die leckeren **FAIRBERLINER**-Rezepte nachgekocht werden können, einen Veranstaltungsraum sowie eine Learning Lounge für gemeinsames Lernen. In den Außenanlagen kann relaxt oder sich sportlich betätigt werden, etwa bei Tischtennis, Boule oder auch bei Calisthenics.

Selbstverständlich gehört auch eine Waschlounge mit Waschmaschinen und Trocknern zur Ausstattung und es wird überdachte Fahrradstellplätze mit Lademöglichkeit für E-Bikes geben. Alle Gebäude werden als Effizienzhaus 55 (BEG) unter starker Berücksichtigung von Aspekten der Nachhaltigkeit errichtet. Teile der Gebäude entstehen in Holzbauweise, eine mineralische Dämmung wird eingebaut und Regenwasser durch Retentionsdächer zurückgehalten und gedrosselt weitergeleitet. Die Außenwände der Seniorenwohnungen im Staffelgeschoss bestehen aus Blähglas, das aus Recyclingglas hergestellt wird. Die Fertigstellung des Wohnkomplexes erfolgt voraussichtlich Anfang 2026. Mehr zum Projekt: www.bgg-berlin.com/de/projekte/iranische-strasse



Infoveranstaltung der berlinovo im Quartier Falkenhagener Feld

Sauberkeit, Sicherheit und gute Nachbarschaft im Fokus

Quartier Falkenhagener Feld wird ganzheitlich entwickelt

Aufbruchstimmung im Quartier Falkenhagener Feld: Nach der Übernahme von rund 2.800 Wohnungen aus dem Bestand eines großen privaten Wohnungsunternehmens soll Zug um Zug der bauliche Zustand verbessert und das Quartier ganzheitlich entwickelt werden. Ende Juni lud das berlinovo-Quartiersmanagement zur ersten Infoveranstaltung ins Klubhaus Spandau, stellte den rund 80 Interessierten den Mieterbeirat und die Ergebnisse der Mieterumfrage und daraus resultierende Maßnahmen vor und gab erste Einblicke in das Quartiersentwicklungskonzept.

Eine kürzlich durchgeführte Befragung mit hohem Rücklauf, der vom großen Engagement der Bewohner zeugt, zeigte zwar eine hohe Zufriedenheit mit der Wohnsituation, aber auch viel Raum für Verbesserung. Alle Gebäude sind in den 1960er- und 70er-Jahren entstanden und müssen saniert werden. Besonderen Handlungsbedarf gibt es bei Wärmedämmung, Fenstern und Aufzügen sowie teilweise defekten Türschließen an Hauseingängen.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Sauberkeit und Sicherheit im Quartier. Bereits mit Über-

nahme der Verwaltung hatte berlinovo Anfang 2023 einen neuen Dienstleister für das Facility Management zur Pflege der Außenanlagen beauftragt. Ein erster Sperrmüll-Kiezttag wurde erfolgreich durchgeführt und weitere sind bereits in Planung.

Einen ersten Einblick in das langfristige Entwicklungskonzept für das Quartier Falkenhagener Feld gab Stefan Ehrlich, Abteilungsleiter Projekt-/Portfoliomanagement. In der Großsiedlung soll in den nächsten Jahren schrittweise der Bestand saniert werden. Ein Mobilitätskonzept soll stär-

ker auf die Bedürfnisse der Bewohner eingehen. Durch den Ausbau der Barrierefreiheit werden Nachhaltigkeit und Aufenthaltsqualität im Quartier erhöht. Zudem sind soziale und kulturelle Angebote für Senioren und junge Familien vorgesehen, die dem Bedarf der Bewohner entsprechen. Aus der Bestandsaufnahme ist eine Vision für das Falkenhagener Feld im Jahr 2025 entstanden, das inmitten von viel Grün für alle Altersklassen ein attraktives Lebensumfeld bietet. Der Weg dorthin hat jetzt begonnen. Constanze Dühring, Bereichsleiterin Immobilienmanagement Apartments/Wohnen: „Unser Ziel ist es, dieses bemerkenswerte Quartier lebenswert und attraktiv zu gestalten. Auch wollen wir eine gute Nachbarschaft fördern und die Anwohner sollen sich gern wieder im öffentlichen Raum treffen.“

Im Rahmen der Umsetzung des Förderprogramms „Sauberkeit und Sicherheit empfinden in Großsiedlungen“ des Landes Berlin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und des Bezirksamts Spandau werden vorhandene Bänke repariert und neue Bänke mit Rückenlehne errichtet sowie neue Mülleimer inklusive Hundekothaltern aufgestellt. Auch die Außenbeleuchtung wird nachgerüstet, was zu höherem Sicherheitsempfinden im Quartier beitragen soll.

Im Anschluss an die rundum gelungene Infoveranstaltung standen die Mitarbeiter aus den verschiedenen Fachbereichen für Gespräche zur Verfügung.

Mieterbeirat gegründet

Im Falkenhagener Feld sind die Anwohner stark engagiert, die Zahl der Kandidaten für den Mieterbeirat war mit 16 außergewöhnlich hoch. Am Ende wurde fünf von ihnen gewählt: A. Anderson, J. Duße-Albrecht,

S. El-Kerdi, H-J. Hönow und J. Hoppe. Sie werden künftig das Sprachrohr zwischen der Mieterschaft und berlinovo sein und in alle Belange der Quartiersentwicklung frühzeitig eingebunden. Damit tragen sie

zum Ziel bei, die Wohnsituation und -qualität im Kiez zu gestalten und zu verbessern.

Ihr Sprecher Abdul-Jabbar Anderson ist in der Siedlung geboren und wohnt dort seit 45 Jahren. Er sagt: „Ich kenne die Menschen und das Potenzial hier. Deshalb freue ich mich über die Veränderungen, die berlinovo plant. Ich hoffe, sie haben den Mut, hier auch weiterhin viel zu bewegen.“ Mit seinen Kollegen vom Mieterbeirat will er jederzeit ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte seiner Mitbewohner haben und das Wir-Gefühl wieder stärken.



Engagiert im Kiez: der neue Mieterbeirat.

Mitbestimmung im Kiez Erste Mieterbeiräte gegründet

Wünsche und Wohl der Mieter werden bei **berlinovo** schon immer großgeschrieben und dazu gehört auch das Recht auf Mitbestimmung, um die Kieze so wohnlich wie möglich zu gestalten. Diese Möglichkeiten der Einflussnahme von Mietern auf die Entwicklung der Quartiere werden kontinuierlich erweitert, um im Dialog gemeinsame Perspektiven zu erarbeiten.

Erstmals wurden in diesem Jahr in fünf Quartieren Wahlen zum Mieterbeirat (MBR) angeboten und organisiert. In drei davon sind die Beiräte mittlerweile auch gewählt: im Falkenhagener Feld (siehe Bericht auf der vorherigen Seite), in Wuhletal und der Alten Hellersdorfer Straße.

Im Wiesengrund konnte der MBR wegen fehlender Kandidaturen und im Spreeviertel aufgrund mangelnder Wahl-Annahmen nicht gegründet werden. Die Wahlen werden in zwei Jahren wiederholt.

Auch im kommenden Jahr wird es MBR-Wahlen geben. Geplant sind sie in der Wasserstadt

(Spandau), Fischerinsel (Mitte), Karow (Pankow), Landsberger Tor (Marzahn) sowie im Friedrichsfelder Viertel (Lichtenberg). „Wir alle sind sehr gespannt auf die Kandidatinnen und Kandidaten und hoffen auf ebenso erfolgreiche Wahlen, wie in den anderen drei Quartieren“, sagt Manolya Kovac, Koordinatorin der Mieterbeiräte bei **berlinovo**.

Sie haben Anregungen oder Fragen zu Ihrem Quartier? Dann wenden Sie sich bitte an Ihren Mieterbeirat:

Quartier Falkenhagener Feld:
mieterbeirat-ff@t-online.de

Quartier Alte Hellersdorfer Straße:
hellersdorferquartier.beirat@gmail.com

Quartier Wuhletal:
Mieterbeirat.Wuhletal@web.de

Weitere Infos zum Mieterbeirat des Quartiers und zu den Mietersprechstunden finden sich bald in den Schaukästen vor Ort.

Erfolgreiche Sperrmüll- und Clean-up-Tage

Anpacken und aufräumen im Kiez – da krepelten viele ihre Ärmel hoch. Kein Wunder, denn wo kann man sonst kostenlos (und legal!) alte Möbel loswerden, tauschen oder reparieren? Beim Sperrmülltag am 1. Juli auf der Fischerinsel, der von **berlinovo in Zusammenarbeit mit der BSR und dem Stadtteilzentrum „Kreativhaus“ durchgeführt wurde, waren viele Anwohner auf den Beinen, um mal richtig zu entrümpeln.**

Außerdem konnten die Mieter mit oder ohne Unterstützung der Nachbarschaftswerkstatt „Inselhandwerk“ Klein-Reparaturen an Holzmöbeln durchführen und auf dem Tauschmarkt fanden viele gebrauchte, aber noch gut erhaltene Dinge ein neues Zuhause. Natürlich war auch an die kleinen Mieter gedacht worden, die u. a. beim Basteln von Bienenhäusern ihren Spaß hatten. So wurde der Sperrmülltag zu einem echten Event, das zeigte, dass Ordnung auch Spaß machen kann.

Das können auch Mieter und Quartiersmanagement in der **Alten Hellersdorfer Straße** bestätigen. Mit tatkräftiger Unterstützung von engagierten Bewohnern und insbesondere von Kindern und Mitarbeiterinnen aus dem Jugendclub „Tresor“ und dem Kinderhaus mIGELito wurde am 14. Juni der Kiez sauberer und schöner gemacht und die Außenanlagen und Wege von Müll befreit. Mit dem erfolgreichen Clean-up-Tag konnte das **berlinovo**-Quartiersmanagement für einen sorgsamen Umgang mit dem eigenen Wohnumfeld werben und für das Thema Sauberkeit sensibilisieren.

Doch das war keine einmalige Aktion: Beim Sperrmüll-Kieztag u. a. mit der BSR am 13. Juli standen vor allem alte Drahtesel im Fokus. Denn die Bewohner waren aufgerufen, ungenutzte Fahrräder aus den Mieterkellern an die Fahrradwerkstätten lokaler gemeinnütziger Vereine zu spenden, wo sie repariert und straßentauglich gemacht werden.

Auch in diesem Kiez zog der Tauschmarkt viele Interessenten an. Und vor dem Kinder- und Jugendclub „Tresor“ fanden sich die vielen ehrenamtlichen Helfer ein, um bei vom **berlinovo**-Quartiersmanagement zur Verfügung gestellten Snacks und Getränken ein wenig zu relaxen – und schon weitere Aktionen für Sauberkeit und Wohlfühlen im Kiez zu planen.





Neues Wohnhaus fördert das Miteinander im Kiez

berlinovo übergibt 87 Apartments für Wohnungslose, Alleinerziehende und schutzbedürftige Frauen

Ulrike Hinrichs und Kathrin Weidemeier, Geschäftsführerinnen der Unionhilfswerk Soziale Dienste gGmbH, waren geradezu euphorisch, als sie unlängst von berlinovo den Schlüssel für ein dringend erwartetes Wohnhaus in der Marchwitzastraße 33 übernehmen konnten. Das moderne Gebäude mit seinen 87 Apartments – mitten in einem angestammten Marzahner Neubaukiez gelegen – wird als befristete Unterbringung für Wohnungslose, von Wohnungslosigkeit Bedrohte, Alleinerziehende mit Kindern und schutzbedürftige Frauen dienen.

„Für die Betroffenen, gerade Familien mit Kindern, waren die strukturellen Voraussetzungen hier im Stadtbezirk nicht immer optimal. Umso mehr freuen wir uns, dass wir nun Wohnungen zur Verfügung haben, die von vornherein für diese konkreten Personengruppen projektiert und aus-

gestattet sind“, so Ulrike Hinrichs. Neben den Apartments, die jeweils aus Wohn- und Schlaf-räumen bestehen, bietet das Gebäude zahlreiche Gemeinschaftsbereiche, darunter pro Etage eine große Küche zum gemeinsamen Kochen und Essen.

Etwas Besonderes stellen die Schutzräume für Mutter und Kind dar, die sich in den beiden obersten Stockwerken befinden. „Die Schutzräume sind normal ausgestattet, unterliegen jedoch speziellen Zutrittskontrollen. Diese gewährleisten wir durch ein transparentes Pfortner-Entrée im Erdgeschoss“, weiß Paul Weihermüller, verantwortlicher Projektleiter bei **berlinovo**. Im Übrigen sei das neue Wohnhaus wie alle **berlinovo**-Neubauten nach den aktuellen, sprich, modernen Baustandards errichtet worden: Effizienzhaus 55 (BEG), Photovoltaik-Anlage auf dem Dach, ansprechende Architektur.

Carsten Pohnke, Prokurist und Bereichsleiter Immobilienmanagement von **berlinovo** ergänzt: „Damit entspricht auch das Apartmenthaus Marchwitza 33 den drei Aspekten unseres Bauens – Nachhaltigkeit, Schaffung von modernen Wohnräumen und Bezahlbarkeit.“ Alle Beteiligten – **berlinovo**, die Kilian Immobiliengruppe, der Stadtbezirk Marzahn-Hellersdorf, der Betreiber Unionhilfswerk und das Land Berlin – eint der Stolz, dass dieses wichtige Bauprojekt trotz Pandemie und Lieferengpässen in weniger als zwei Jahren, inklusive Genehmigungsverfahren, zu einem erfolgreichen Ende gebracht wurde. Und apropos Bezahlbarkeit: Auch der Kostenplan wurde eingehalten – keine Selbstverständlichkeit heutzutage!

Wichtig ist allen Akteuren zudem der integrative Ansatz des Projekts. Das Apartmenthaus für Menschen in Notlage wurde bewusst nicht irgendwo am Stadtrand, sondern inmitten eines gewachsenen Wohngebiets realisiert. So gut wie alle künftigen Bewohner des Hauses stammen aus dem Stadtbezirk. Deshalb haben Anwohner und Nachbarn den Eindruck, dass „hier Menschen hinziehen, die auch hier hingehören“. Und weil schließlich jeder in eine missliche Situation geraten kann.

Zur Akzeptanz im Kiez hat auch die Tatsache beigetragen, dass **berlinovo** und ihre Partner von Anfang an das Projekt offen und transparent kommuniziert haben. Jetzt planen alle ein gemeinsames Mieterfest, bei dem sich Bewohner der Marchwitzastraße 33 und ihre Nachbarn näher kennenlernen. Denn hier steht – so war es auch auf dem symbolischen Schlüssel zu lesen – das Miteinander im Mittelpunkt.



Apartmentgebäude für Studierende in Treptow-Köpenick eingeweiht

Zu Fuß zur Uni und an die Spree

Leben und Studieren in Laufweite zur Uni und nur wenige Meter vom Spreeufer entfernt: 160 Studierende dürfen sich seit diesem Sommer über ihr schönes neues Zuhause freuen. In fußläufiger Entfernung zum Campus Wilhelminenhof der Hochschule für Technik und Wirtschaft hat **berlinovo** an der Nalepastraße im Bezirk Treptow-Köpenick einen attraktiven Wohnraum für den akademischen Nachwuchs geschaffen. In 82 voll ausgestatteten, zum Teil barrierefreien Einzel- und Mehrpersonapartments mit eigenem Bad und Pantryküche gibt es ausreichend Platz zum Leben und Lernen.

Im Erdgeschoss befinden sich eine gastronomische Gewerbeeinheit, an die eine Learning Lounge zum gemeinsamen (Kennen-)Lernen grenzt, sowie Außenflächen im Hof, die zum Verweilen einladen. Ein exklusiv für die Studierenden zugänglicher Waschsalon und Stellplätze für Fahrräder runden das Angebot an Gemeinschaftsflächen ab.

Neben der guten Erreichbarkeit der Uni punktet der Standort mit nahen Haltestellen für Busse und Straßenbahnen, über die die Berliner City und weitere Stadtbezirke bequem zu erreichen sind. Auch Einkaufsmöglichkeiten und kleine

Restaurants liegen ganz in der Nähe.

Das Wohnquartier für Studierende wurde in Zusammenarbeit mit dem Generalübernehmer MBN GmbH als sechsgeschossiges Effizienzhaus 55 (BEG) errichtet. Die monatlichen Warmmieten inklusive aller Nebenkosten beginnen bei 420 Euro pro Platz im Mehrzimmer-WG-Apartment bei maximaler Belegung durch vier Personen. Die Einzelapartments gibt es ab 490 Euro pro Monat.

Zur Vermietungsanfrage:

<https://www.bgg-berlin.com/de/vermietung/apartmanlagen/siemensstrasse-6>

Bestandsgebäude in Prenzlauer Berg
erfolgreich nachverdichtet

Bezahlbare Apartments für Pflegekräfte der Charité

Der Berliner Wohnungsmarkt bleibt angespannt. Gerade kleinere bezahlbare Apartments, etwa für Pflegekräfte und Angestellte im Gesundheitswesen, stehen kaum zur Verfügung. Deshalb hat **berlinovo** in der Storkower Straße in Prenzlauer Berg 76 neue Wohneinheiten geschaffen und an seinen langfristigen Partner Charité-Universitätsmedizin Berlin vermietet. Die 70 Ein-Zimmer- und 6 Zwei-Zimmer-Wohnungen in zentraler Lage sind im Rahmen eines Nachverdichtungsprojekts entstanden: Neben einem achtgeschossigen Bestandsgebäude aus den Jahren 1977/78 wurde auf einer Grundfläche

von 465 m² ein neuer Bau mit einer Wohnfläche von insgesamt 1.944 m² errichtet.

Alle Wohnungen sind barrierefrei und voll möbliert, enthalten eine Küchenzeile, Bettnische, bodengleiche Dusche sowie Fußbodenheizung. Besonderes Merkmal ist ein erhöhter Schall- und Erschütterungsschutz, so dass die Belastungen durch den Verkehr der Storkower Straße wie auch die benachbarte Bahntrasse gering gehalten werden. Das Gebäude wurde nach Energiestandard KfW 55 geplant und verfügt über eine Solaranlage zur Eigenversorgung auf dem Dach.





Wohngebäude Alfred-Kowalke-Straße mit Gartenanlage.

Attraktive Wohnungen in SenioAktiv®-Häusern Unabhängig, sicher und umsorgt bis ins hohe Alter

Unabhängig und gut umsorgt sein bis ins hohe Alter – für viele Menschen ein großer Wunsch für den Lebensabend. Dank SenioAktiv® wird dieser bei berlinovo zur Realität. Denn unter dieser Marke vermietet die Berlinovo Immobilien GmbH seniorenfreundliche Wohnungen in Verbindung mit einem Vertrag über Leistungen für einen Grundservice. Diese Wohnungen sind für Senioren konzipiert, die selbstständig in den eigenen vier Wänden leben wollen. Dazu gehört vieles, was den Alltag erleichtert oder ihn einfach verschönert: Seniorengerechte Servicepakete sorgen für Komfort und Lebensqualität. Dazu gibt es die Sicherheit, auch im Krankheitsfall durch organisierte Hilfe versorgt zu sein. Und natürlich sind persönliche Beziehungen und Gespräche wichtig. Dafür sorgt eine Hausgemeinschaft, die soziale Kontakte und ein fürsorgliches Miteinander fördert.

Drei Standorte gibt es für die SenioAktiv®-Häuser und in zwei davon sind freie Plätze verfügbar: In der direkt am Tierpark gelegenen Wohnanlage **Alfred-Kowalke-Straße 25/26 in Friedrichsfel-**

de stehen 1- und 2-Zimmer-Wohnungen für Senioren zur Verfügung. Diese besitzen einen großzügigen Balkon, ein gefliestes Bad sowie eine Einbauküche inklusive Herd und Kühlschrank.



In beiden Häusern befindet sich ein Aufzug, mit welchem bequem alle Etagen des 6-geschossigen Hauses und der Keller erreicht werden können. Im Haus steht ein Gemeinschaftsraum für Aktivitäten und geselliges Beisammensein zur Verfügung. Eine Rampe ermöglicht den barrierefreien Zugang, ein geräumiger Innenhof und eine schöne Hochbeet-Anlage laden zum Verweilen im Freien ein. Ein besonderer Service ist das Waschcenter im Haus. Gegen Miete steht auch ein hauseigener Parkplatz zur Verfügung.

Zur Unterstützung bei den kleinen Herausforderungen des Alltags stehen geschulte Mitarbeiter der Johanniter-Unfall-Hilfe bereit. Der obligatorische Grundservice (60 Euro/Person monatlich, für jede weitere Person im gleichen Haushalt 30 Euro) beinhaltet Gruppenangebote (Spielenachmittage, Gedächtnistraining, Literaturkreise, Seniorensport), die Organisation von Ausflügen und kulturellen Veranstaltungen. Aber auch die Beratung und Hilfestellung bei persönlichen Angelegenheiten mit Behörden, zu häuslicher Pflege oder hauswirtschaftlichen Leistungen. Weitere kostenpflichtige Wahlleistungen, wie Hausnotruf und Schlüssel hinterlegung in Verbindung mit dem Hausnotrufgerät, können jederzeit nach Bedarf vereinbart werden.

Weitere Informationen unter der Rufnummer **(030) 25441-3110.**

Die Seniorenwohnanlage **Tollensestraße 18 und 22 in Marzahn-Hellersdorf** ist umgeben vom schönen Naturreservat Wuhletal. Das Versorgungs- und Dienstleistungsangebot ist über das Einkaufszentrum Spreecenter mit seinem Ärztehaus, gastronomischen Einrichtungen, Läden des täglichen Bedarfs, Apotheke, Bank und Drogerie am U-Bahnhof Kaulsdorf-Nord fußläufig erreichbar.

Die seniorenfreundlichen Wohnungen bestehen aus 1 bis 2,5 Zimmern, haben eine Größe von rund 31 bis 82 m² und einen sonnigen Balkon. Die Wohnräume sind mit Laminatböden ausgestattet. Küche und Bad sind gefliest. Eine moderne Einbauküche mit Kühlschrank und einem Elektroherd mit Cerankochfeld machen die Ausstattung perfekt. Das Bad ist mit einer Dusche, seniorenfreundlichen Sanitärobjekten und Armaturen ausgestattet. Jeder Aufgang hat einen Aufzug, die Zugänge und Wohnungen sind weitestgehend barrierefrei.

Auch hier gibt es in Zusammenarbeit mit den Johannitern ein umfangreiches Servicepaket zur Erleichterung des Alltags.

Weitere Informationen zum Objekt unter **(030) 25 441 3108.**



Wohnungen für Azubis

berlinovo unterstützt Berliner Ausbildungsoffensive

Der Fachkräftemangel macht auch vor dem Berliner Ausbildungsmarkt nicht halt. Für viele Betriebe wird es immer schwieriger, geeignete Nachwuchskräfte zu finden und zu binden. Deshalb besetzen immer mehr Firmen ihre freien Ausbildungsplätze mit Bewerbern aus anderen Bundesländern. Doch wo sollen die wohnen, wo es doch kaum freie Wohnungen auf dem Berliner Markt gibt?

Um die Berliner Ausbildungsoffensive zu unterstützen, hat **berlinovo** ein Vermietungskonzept zur Unterbringung der Azubis während der Ausbildungszeit entwickelt. Unter der Marke Easy Living wurden in der Vergangenheit schon möblierte Apartments für Auszubildende und Studierende angeboten. Im Zuge der Neuausrichtung der Apartmentstrategie wurden nun drei Standorte gefunden, in denen seit Oktober 2022 Azu-

bis aller Ausbildungsunternehmen in Berlin wohnen können.

Die Berlinovo Apartment GmbH stellt drei Standorte mit 378 Einheiten zur Verfügung, die für die Unterbringung von Auszubildenden für die Zeit ihrer Ausbildung genutzt werden können. Die Apartments sind möbliert, gemütlich eingerichtet und voll ausgestattet. Sie befinden sich an den Standorten **Buckower Damm 91, 93 in Neukölln (140 Einheiten)**, **Kulbeweg 30 in Spandau (110 Einheiten)** und **Rhinstraße 157 in Lichtenberg (128 Einheiten)**. Die „Alles-drin-Miete“ beinhaltet alle Nebenkosten und beginnt ab rund 410 Euro für ein Ein-Zimmer-Apartment mit rund 28 m².

Weitere Informationen, auch zu den Verfügbarkeiten, unter <https://www.easy-living4u.de>.



Grundschul-Kieztornier im Basketball Fair und treffsicher

Seit 2014 verbindet **berlinovo** und die Basketballer von ALBA BERLIN eine enge Partnerschaft in der Jugendförderung. Durch gezielte Sportangebote für Kinder und Jugendliche sollen der soziale Zusammenhalt und der Gemeinschaftssinn in den Kiezen verbessert werden.

Spiel und Spaß stehen dabei im Vordergrund. Und das war auch beim Kieztornier der Grundschule an der Wuhle so. Mit großem Eifer gingen rund 40 Kids auf Korbjagd und zeigten dabei Teamgeist, großes Spielverständnis, viel Ballgefühl und immer wieder auch erstaunliche Treffgenauigkeit. Drei Mannschaften trafen aufeinander, bei denen bei allem Engagement das Motto „Fair gewinnt!“ in jeder Sekunde zu spüren war. Und das war ganz im Sinne von **berlinovo** als FAIRmieter und Unterstützer des Turniers.

Das Turnier fand im Rahmen der ALBA Grundschulliga powered by Das Handwerk statt, in der in verschiedenen Bezirken gespielt wird und in der die besten Teams Mitte Juni in der Max-Schmeling-Halle ihre Endrunde in verschiedenen Altersklassen ausgespielt haben. Die Wuhle-Grundschüler waren natürlich auch dabei.

Im Bezirk Marzahn-Hellersdorf, wo die Grundschule an der Wuhle liegt, unterstützt **berlinovo** verschiedene Kiezprojekte und hat in den vergangenen Jahren dort die Partnerschaft für das Projekt „ALBA macht Schule“ übernommen. Dadurch konnte ein Trainer für die jungen Basketballer finanziert werden. Und der hat seinen Schützlingen einiges beigebracht, wie man beim Kieztornier bestaunen konnte.





Ein soziales Haus für alle

Das Grüne Haus für Hellersdorf: langjährige Begegnungsstätte mit Gartenanlage, Beratungs- und Betreuungsangeboten für alle Generationen.

Ob spannende Aktivitäten für die ganze Familie oder eine erholsame Auszeit in der Natur – hier wird jeder fündig. Das Grüne Haus für Hellersdorf hat großes Potenzial für vielfältige, vorwiegend soziale und ökologisch orientierte Angebote für Jung und Alt. Die ehemalige Kindertagesstätte im Wuhletal wurde 1999 grundsaniert und im Erdgeschoss behindertengerecht umgebaut. Seit der Verein Grünes Haus für Hellersdorf sich im Jahr 2021 aufgelöst hat, halten die Mieterinnen und Mieter möglichst viele Angebote für die Nachbarschaft aufrecht.

Auf einer Fläche von 2000 m² finden Naturliebhaber eine abwechslungsreiche Gartenanlage, die an heimischen Varianten des Beet- und Staudengartens zeigt, welche prachtvolle Formen und Blüten die Natur hervorbringt. Manchmal stehen sogar drei junge Rehe im Garten und im kleinen Teich lebt ein Entenpärchen. Damit der Garten wieder mehr Pflege erhält, hat der Träger beta gGmbH (www.beta-ggmbh.org), einer der Mieter im Grünen Haus, eine Arbeitsgelegenheit eingerichtet. Dabei legen die Teilnehmenden kleine

neue Gemüse- und Kräuterbeete an und wollen langfristig auch Besucherinnen und Besucher des Gartens mit der neuen Gestaltung begeistern.

Nicht nur der wirklich idyllische Garten ist einen Ausflug ins Grüne Haus wert. Im Tanzstudio Balance Arts (www.balance-arts.de) mit seinem sehr schönen hellen, großen Tanzsaal können Groß und Klein in Tanz- und Sportkursen Break Dance, Hip Hop, Gesellschaftstanz, Ballett und zeitgenössischen Tanz erlernen.

Für die ganz Kleinen bietet beta eine Krabbelgruppe an. Junge Mütter und Väter treffen sich ein- bis zweimal wöchentlich und tauschen sich aus, während der Nachwuchs mit den textilen Spielsachen aus der Nähwerkstatt des Trägers spielt. beta unterstützt auch Seniorinnen und Senioren donnerstags vormittags dabei, ihre Handys und PCs (noch) besser kennenzulernen. Künftig soll auch der Nähkurs wieder stattfinden. Seit vielen Jahren kommen die Damen des Zeichenkurses in die Räumlichkeiten und es entstehen die schönsten Werke.

Der Seniorentreff „Julchen“ – donnerstags von 15 bis 18 Uhr – ist mittlerweile eine Institution. Hier werden bei Kaffee und Kuchen Karten- und Gedächtnisspiele gespielt, man ist unter Menschen und kann sich austauschen – ein Angebot, das sehr gern genutzt wird.

Sehr gut besucht sind auch die Sozialberatung und das beta-Coaching. Wer Unterstützung benötigt, etwa beim Ausfüllen von Anträgen, bei der

Wohnungssuche, bei Schulden oder bei der Arbeitssuche, findet hier ein offenes Ohr und Hilfe. Ab und an finden die einst sehr beliebten Kulturcafés statt. Dann gibt es Lesungen, Filmvorführungen oder auch mal Veranstaltungen des Präventionsbeauftragten des örtlichen Polizeiabschnittes zum Thema Seniorensicherheit.

Kommen Sie vorbei im **Grünen Haus, Boizenburger Str. 52–54, 12619 Berlin-Hellersdorf**





So gelingt's

Aufräumen, aber richtig

Aufräumen soll befreien und nicht belasten. Ordnungsberaterin Hannah hat ein paar Tipps, wie man einmal aufräumt und dann nie wieder.

Unordnung entsteht, weil wir alle viele (unnütze) Dinge unser Eigen nennen: 10.000 Gegenstände besitzt durchschnittlich jeder Mensch in Europa. Die nehmen Platz weg.

Das gilt für Kleidungsstücke genauso wie für Büro- und Küchen-Utensilien, selbst Lebensmittel und Kosmetik. Darum bringt Aufräumen auch Klarheit und man spart anschließend viel Zeit anstatt zu suchen.

Doch vor dem Aufräumen steht das Chaos. Räume alles restlos (!) aus dem Schrank oder Regal und sortiere es nach Kategorien (bei Kleidung etwa T-Shirts, Hosen, Unterwäsche, Sportkleidung, Accessoires, Sommer/Winter usw.).

Dann hast du einen Überblick und wirst Stücke entdecken, von denen du gar nicht (mehr) wusstest, dass du sie überhaupt besitzt.

Nimm jedes Stück einzeln in die Hand und mache dir bewusst, ob du daran hängst und ob du es noch

tragen wirst. Wenn es „nur“ ein Erinnerungsstück an schöne Zeiten ist, aber nicht mehr passt, mach' ein Foto und trenn' dich vom Original.

Sortiere auf drei Berge: behalten, verschenken/verkaufen und Altkleidersammlung bzw. bei Gegenständen Müll. Die Sachen, die du behalten willst, kommen zurück in den Schrank.

Um Platz zu schaffen, versuch mal die vertikale Faltmethode von Marie Kondo. Unter „Konmari“ gibt's z.B. auf YouTube jede Menge Tipps, wie einzelne Kleidungsstücke geschickt platzsparend und übersichtlich gefaltet werden können.

Praktisch ist, Kleidungsstücke senkrecht in Schubladen aufzubewahren. Damit sind sie übersichtlich geparkt und du musst nicht erst alles rausräumen, um an einen bestimmten Pulli zu kommen.

Sachen, an die du nicht ständig ranmusst, verwahre in (transparenten) Aufbewahrungsboxen,

Körben oder Kisten. Ordentlich beschriftet, findest du bei Bedarf schnell, was du suchst. Noch ein Vorteil: Du stopfst nicht einfach irgendwas oben auf die Boxen drauf.

Richte den Dingen dauerhaft einen festen Platz ein. Dann fliegen sie nicht mehr in der ganzen Wohnung rum und du findest sie ohne zu suchen.

Für Schubladen bieten sich Organizer an, in denen Kleinteile ihren dauerhaften Platz finden.

Schubladentrenner verhindern, dass die Utensilien und das Innenleben verrutschen.

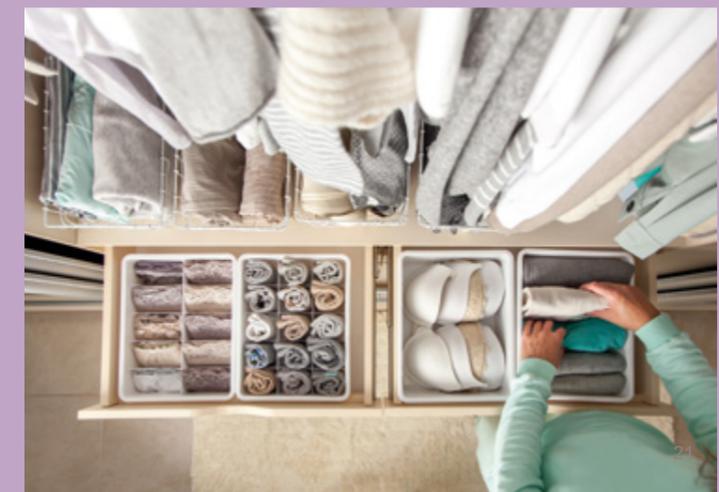
Aussortierte Kleidung und Dinge, die noch in Ordnung sind, bring zum Second-Hand-Laden oder tausche oder verkaufe sie übers Internet, etwa bei „Kleiderkreisel“ und „eBay“. Auch Sozialkaufhäuser freuen sich darüber.

Mehr Tipps von Hannah auf <https://ordnungsberaterin-hannah.de>.



So klappt's mit dem Aufräumen: Hannahs 5 geheime Tipps

1. Bevor du mit dem Aufräumen und Aussortieren beginnst, frage dich: Wie möchte ich in meinen vier Wänden leben? Wie will ich mich darin fühlen? Schreibe deine Gedanken ohne Wertung auf. Das schafft Klarheit und ist ein super Motivator.
2. Wenn du aufräumst, putze auch gleich. Entferne Staub, Spinnweben und Ränder, bevor du Schränke und Regale wieder einräumst.
3. Wenn du dir etwas Neues kaufst, trenn dich von etwas Altem, z.B. Schuhen oder Kleidungsstücken.
4. Nimm dir jeden Tag fünf bis 10 Minuten Zeit zum Aufräumen, am besten abends, dann startest du in einen aufgeräumten Tag.
5. Belohne dich nach getaner Arbeit. Überlege dir, was dich anspricht.





Lecker im Sommer Hasselback-Zucchini

Zucchini sind DAS Sommer-Gemüse. Das Kürbisgewächs gedeiht in jedem Kleingarten und sogar auf dem Balkon. Hasselback ist eigentlich ein schwedisches Rezept für Kartoffeln, aber Zucchini schmecken auf die Art zubereitet ebenso lecker.

Zubereitung:

Eine Marinade aus fein gehacktem Thymian und Rosmarin mit Olivenöl und Honig anrühren, mit Salz und Pfeffer würzen.

Zucchini mit einem Messer alle 3 bis 4 mm tief ein- aber nicht durchschneiden (Trick: Zucchini zwischen 2 Brettchen legen, dann schneidet man nur bis dort. Außerdem rollen sie nicht weg). Auf ein Backblech legen, mit der Öl-Kräuter-Marinade bestreichen. Im vorgeheizten Backofen ca. 25 Minuten bei 200°C Ober-/Unterhitze garen.

Ziegenkäse grob würfeln, getrocknete Tomaten klein schneiden. Auf die gegarten Zucchini streuen, leicht in die Spalten eindrücken und 5 bis 10 Minuten weitergaren.

Guten Appetit!



Zutaten für 4 Portionen

- 4 Zucchini
- 2 Zweige o. 1 EL Thymian
- 2 Zweige o. 1 EL Rosmarin
- 2 EL Olivenöl
- 1 TL Honig
- Salz, Pfeffer
- 100 g Ziegen-oder Schafskäse
- 50g getrocknete Tomaten

Zubereitung: ca. 15 Minuten
Garzeit: ca. 50 Minuten

*Hasselback kommt aus dem Schwedischen und bedeutet Haselnusshügel. Die Spezialität „Hasselback-Kartoffeln“ stammt aus dem alten Stockholmer Restaurant „Hasselbacken“. Das sind fächerförmig eingeschnittene Ofen-Kartoffeln.



Der aktuelle FAIRBERLINER – diesmal online und gedruckt

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Mietermagazin. DER **FAIRBERLINER** informiert mehrfach jährlich über wichtige Themen rund ums Wohnen bei **berlinovo**. Dazu gehören aktuelle Entwicklungen am Wohnungsmarkt, neue Projekte und Bauvorhaben, wichtige Informationen zu unseren Serviceleistungen und Preisentwicklungen etwa bei den Nebenkosten sowie Trends und Tipps für das alltägliche gute Zusammenleben. Aber auch kurzweilige Kiezspaziergänge und spannende Reportagen. Im Mittelpunkt stehen bei uns immer die Menschen, die bei **berlinovo** wohnen, arbeiten und ihr Leben gestalten. Für sie alle wollen wir auf unterhaltsame Art einen informativen Mehrwert schaffen.

Bereits in der vorigen Ausgabe haben wir einen neuen Weg beschritten: Bislang gab es den **FAIRBERLINER** ausschließlich als Online-Magazin – also als ePaper bzw. PDF, das Sie auf unserer Homepage www.berlinovo.de runterladen können. Jetzt lassen wir unsere Zeitschrift zusätzlich drucken. Die Print-Ausgabe steht natürlich auch unseren neuen Mietern zur Verfügung, die wir an dieser Stelle noch einmal aufs Herzlichste begrüßen.

Die Übernahme von über 4.000 Wohnungen aus den Beständen anderer Unternehmen, die wir jetzt in eine zeitgemäße soziale Vermietung bringen, erfreut und fordert uns gleichzeitig. In diesen anspruchsvollen Zeiten steigt der Bedarf an Informationen und wir wollen dafür sorgen, dass sich unsere Mieterinnen und Mieter auch künftig bei **berlinovo** wohlfühlen.

Deshalb freuen wir uns auf Ihre Anregungen, Ihre Kritik, Ihre Meinung. Wenn Ihnen gefällt, was Sie in unserem Mieter-Magazin lesen, dann abonnieren Sie uns doch einfach!

Der schnellste Weg zum kostenlosen Online-Abo ist die Anmeldung über unsere Website: www.berlinovo.de/de/wohnungen/mietermagazin. Tragen Sie einfach Ihre E-Mail-Adresse ein – dann kommt DER **FAIRBERLINER** künftig immer pünktlich zu Ihnen ins Haus.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre und einen angenehmen Sommer.

Ihre **FAIRBERLINER**-Redaktion



Liebe Leserinnen und Leser,

der **FAIRBERLINER** erscheint mehrmals im Jahr als ePaper und nun auch gedruckt. Sie finden alle Ausgaben auf www.berlinovo.de/de/mietermagazin. Dort können Sie sich auch für das kostenlose Abonnement registrieren. Dann verpassen Sie keine Ausgabe. Wir freuen uns, wenn Sie unser Mietermagazin weiterempfehlen.

Und wir laden Sie ein, uns auf Facebook ([@berlinovo](https://www.facebook.com/berlinovo)) und Instagram ([@berlinovogram](https://www.instagram.com/berlinovogram)) zu folgen. Dort erfahren Sie das Neueste von **berlinovo** aus erster Hand.

Herzlichst
Ihre **FAIRBERLINER**-Redaktion

IMPRESSUM:
FAIRBERLINER
Ausgabe Sommer 2023

Herausgeber:
Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH
Hallesches Ufer 74–76
10963 Berlin
www.berlinovo.de
T +49 30 25441-0
F +49 30 25441-662
welcome@berlinovo.de

Redaktion:
berlinovo Unternehmenskommunikation,
fairberliner@berlinovo.de

Redaktionsschluss:
24. August 2023

Gestaltung und Umsetzung:
AD AGENDA Kommunikation und Event GmbH
Text: Ronald Battistini, Carola Battistini-Goldmund,
Volker Härtel

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im **FAIRBERLINER** meist die männliche Form von personenbezogenen Substantiven. Diese bezieht sich immer zugleich auf weibliche und männliche Personen und schließt anderweitige Geschlechteridentitäten ausdrücklich mit ein. Hinweis: Die im Magazin enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.